

Freiburg im Breisgau, den 11. November 2002

**Inhalt:** Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für das Jahr 2003. — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Welttag des Friedens 2003. — Familien Sonntag 2003. — Urlauberseelsorge auf den Inseln und an der Küste der Nord- und Ostsee des Erzbistums Hamburg sowie auf den ostfriesischen Inseln des Bistums Osnabrück. — 41. Grundkurs der überdiözesanen Mesnerschule München und Freising. — Personalmeldungen: Ernennung. — Pastoration von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Im Herrn ist verschieden.

### Verlautbarung des Papstes

Nr. 431

## Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für das Jahr 2003

### Januar

Wir beten für uns, dass wir dem Ruf des Herrn entsprechen: Ihr seid das Salz der Erde und das Licht der Welt.

Wir beten für die Gemeinden Chinas, dass sie sich, dem Wort Gottes getreu, zu einem wirksameren Zeugnis für Christus vereinen.

### Februar

Wir beten für alle Christinnen und Christen, dass die Not unter den Völkern sie zu mehr Solidarität bewegt.

Wir beten für die Kirchen in Malaysia, Singapur und Brunei, dass sie bei aller Würdigung des interreligiösen Dialogs dem Auftrag treu bleiben: Suchet zuerst das Reich Gottes!

### März

Wir beten für das Volk Gottes und seine Seelsorger, dass sie im Sakrament der Versöhnung die barmherzige Liebe Gottes erfahren.

Wir beten, dass die Kirchen Afrikas mit ihren je besonderen Problemen die Notwendigkeit verspüren, das Evangelium konsequent und mutig zu verkünden.

### April

Wir beten für alle, die für die Kirche in besonderer Weise verantwortlich sind, dass sich in ihrem Leben die erleuchtende Führung durch Gottes Geist beispielhaft zeigt.

Wir beten, dass alle, die in den Missionen tätig sind, dafür einstehen, dass alle Menschen zur Heiligkeit gerufen sind.

### Mai

Wir beten für unsere Jugend und alle, die ihnen nahe sind und in Not beistehen, dass sie Hilfe und Beistand erfahren im Vertrauen auf Maria, die Mutter des Lebens.

Wir beten für die Kirchen Asiens, dass sie den ganzen Kontinent mit neu entflammter Glut des Gottesgeistes für den Glauben öffnen.

### Juni

Wir beten, dass alle im öffentlichen Leben Verantwortlichen die Achtung vor der Menschenwürde verteidigen und fördern und so für das Evangelium und die kirchliche Soziallehre eintreten.

Wir beten für die Christen Indiens mit ihrer reichen Tradition, dass Gottes Geist ihre Vielfalt zur Einheit führt und vollendet.

### Juli

Wir beten für alle, die in der Weltwirtschaft Verantwortung tragen: Dass sie keine Mühe bei der Suche nach menschenwürdigen Lebensbedingungen scheuen.

Wir beten für die Opfer schwerer Leiden in Afrika, besonders die an Aids Erkrankten: Dass sie in der Hingabe der Ärzte und Pfleger Gottes tröstender Liebe begegnen.

### August

Wir beten für alle Wissenschaftler, dass sie in Treue zu den ethischen Prinzipien ihre Resultate weise und verantwortlich umsetzen.

Wir beten für die Katechetinnen und Katecheten in den jungen Kirchen, dass sie ihre innere Nähe zum Evangelium bezeugen und vermitteln.

### September

Wir beten, dass die Staaten, die unter Krieg, Terrorismus oder anderer Gewalt leiden, zu Versöhnung, Eintracht und Frieden zurückfinden.

Wir beten für die kleinen Gemeinden, die in Zentralasien unter den angestammten Religionen entstehen, dass sie die gute Botschaft vom Gottesreich verbreiten und durch ihr Leben bestätigen.

### Oktober

Wir beten, dass die jungen Menschen Christus aus ganzem Herzen folgen und für ihn in allen Lebensbereichen Zeugnis geben.

Wir beten, dass Gott alle, die um die Menschen Sorge tragen, mit seinem Geist und seiner Liebe stärkt, damit seine Botschaft vom Licht und Heil überall ankommt.

### November

Wir beten, dass die Christen im Westen den Reichtum der Gebete und der Liturgie des Ostens erfahren und schätzen.

Die Kirche Amerikas feiert ihren zweiten Missionskongress: Wir beten, dass durch diese Feier der Prozess der Evangelisierung weit über die eigenen Grenzen hinaus vorangetrieben wird.

### Dezember

Wir beten, dass alle Menschen guten Willens und jeder Religion zusammenstehen, wenn es um die Leiden der Menschen geht.

Wir beten, dass der Kirche in den noch immer totalitär beherrschten Staaten volle Freiheit in der Ausübung ihrer Sendung zuerkannt wird.

## Erlass des Ordinariates

Nr. 432

### Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Diözesanadministrator hat mit Urkunde vom 29. Oktober 2002 zum 1. Dezember 2002 die Seelsorgeeinheit Reichenau bestehend aus den Pfarreien Reichenau (Mittelzell), Münsterpfarrei, Reichenau (Niederzell), St. Peter und Paul, und Reichenau (Oberzell), St. Georg, errichtet und Pfarrer Msgre Alfons Weißer zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Diözesanadministrator hat mit Urkunde vom 5. November 2002 zum 8. Dezember 2002 die Seelsorgeeinheit Stutensee bestehend aus den Pfarreien Stutensee-Blankenloch, St. Josef, und der Pfarrkuratie Stutensee-Spöck, St. Georg, errichtet und Pfarrer Harald Niedenzu zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

## Mitteilungen

Nr. 433

### Welttag des Friedens 2003

Auch im Jahr 2003 wird der Welttag des Friedens wieder am **1. Januar** gefeiert. Papst Johannes Paul II. hat ihn unter das Motto gestellt: **„Pacem in terris: Eine bleibende Aufgabe“**. Der Heilige Vater hat das Motto mit Bedacht gewählt. Denn im Jahr 2003 jährt sich zum 40. Mal der Jahrestag der Veröffentlichung der Enzyklika „Pacem in terris“. Es ist die zweite Sozialenzyklika des seligen Papstes Johannes' XXIII. und das erste lehramtliche Dokument, das in umfassender Weise das Konzept der Menschenrechte rezipiert. Der Enzyklika „Pacem in terris“ geht es um das große Thema der politischen Ethik. Sie erscheint in einer Zeit, die unter dem Begriff „Kalter Krieg“ bekannt wurde und in der zwei Großmächte die Welt durch atomare Hochrüstung in ein Gleichgewicht der Abschreckung versetzten. Die Friedensfrage war somit auch nach dem Ende des schrecklichen Zweiten Weltkrieges hoch aktuell. Das Motto des 36. Weltfriedentages möchte die Bedeutung der Friedensenzyklika von 1963 hervorheben, aber auch darauf hinweisen, dass der Frieden weiterhin bedroht ist und die Menschenrechte bei weitem noch nicht umfassend verwirklicht sind.

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat beschlossen, dass der Welttag des Friedens 2003 auch im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz am 1. Januar gefeiert werden soll. Das Leitwort des Tages soll dabei in geeigneter Weise aufgegriffen werden.

Zur Vorbereitung des Weltfriedentages legt das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz eine Arbeitshilfe vor. Sie enthält Anregungen und Materialien für die Arbeit in den Gemeinden und möchte die Bedeutung von „Pacem in terris“ würdigen. Daneben finden sich darin auch Vorschläge für die Gestaltung der Gottesdienste am 1. Januar 2003. Die Verteilung der Arbeitshilfe erfolgt über die Sammelsendung des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes.

## Familiensonntag 2003

Der Familiensonntag 2003 findet am **19. Januar** statt. Er steht unter dem Motto: **Suchen. Und finden. Die Bibel in der Familie.** Mit diesem Thema fügt sich der Familiensonntag in das Jahr der Bibel 2003 ein.

Der Familiensonntag will die Bibel als Buch für Familien erschließen. Die Bibel spricht in vielfältiger Weise von Liebe, Ehe, Partnerschaft und Kindern. Sie lädt Familien dazu ein, sich gemeinsam auf das Wort Gottes als Quelle des Glaubens zu besinnen und aus der Frohen Botschaft Kraft und Zuversicht für den Alltag zu gewinnen. In Familiengruppen hat die gemeinsame Auslegung der biblischen Botschaft im Blick auf das Leben in Ehe und Familie heute einen wichtigen Stellenwert.

Zum Familiensonntag 2003 wird vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz in der Reihe Arbeitshilfen (Nr. 164) ein Materialheft vorgelegt. Es befasst sich mit biblischen Erzählungen und Aussagen zu Familienthemen, der Bibel im Leben von Familien und der Bibelarbeit in (Familien-)Gruppen. Weiterhin bietet es Anregungen für den Gemeindegottesdienst am Familiensonntag und Hinweise auf Literatur, Veranstaltungen und Internetadressen zur Bibel- und Familienpastoral. Die Arbeitshilfe kann über die Generalvikariate bzw. Ordinariate oder über die Diözesangeschäftsstellen des Familienbundes der Katholiken bezogen werden.

## Urlauberseelsorge auf den Inseln und an der Küste der Nord- und Ostsee des Erzbistums Hamburg sowie auf den ostfriesischen Inseln des Bistums Osnabrück

Fast während des ganzen Jahres, auch in der Vor- und Nachsaison, werden auf den Inseln und in den Urlaubsorten der Nord- und Ostseeküste für die Urlauberseelsorge – besonders für die Feier der Hl. Messe – Priester benötigt. Es bleibt ausreichend Zeit zur privaten Erholung. Eine gute Unterkunft wird gestellt. Eine Liste aller Urlaubsorte im Erzbistum Hamburg mit Angabe näherer Einzelheiten kann beim Erzb. Personalreferat Pastorale Dienste, Postfach 10 19 25, 20013 Hamburg, angefordert werden. Eine Liste entsprechender Urlaubsorte auf den ostfriesischen Inseln kann beim Bischöfl. Personalreferat Pastorale Dienste, Postfach 13 80, 49003 Osnabrück, angefordert werden.

## 41. Grundkurs der überdiözesanen Mesnerschule München und Freising

Wegen der großen Nachfrage führt die Arbeitsgemeinschaft der süddeutschen Mesnerverbände in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising im Jahre 2003 einen zweiten Grundkurs durch.

Der 41. Grundkurs der überdiözesanen Mesnerschule findet vom 8. September bis 1. Oktober 2003 im Kardinal-Döpfner-Haus in Freising statt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Die seit Jahren bewährten Dozenten werden die dienstjungen Mesnerinnen und Mesner in folgenden Fächern unterweisen: Glaubenslehre – Liturgik und Sakramentenlehre – Mesnerdienst und Kontakt zu den Mitmenschen – Lektorenschulung – Erhaltung des kirchlichen Kunstbesitzes und der kirchlichen Bauten – Pflege und Behandlung liturgischer Geräte und Paramente – Bedienung von Lautsprecheranlagen – Betreuung von Turmuhren und Läuteanlagen – Verwendung und Behandlung von Kerzen – Blumenschmuck in der Kirche – Pflege der Gartenanlagen – kirchliche Versicherungen – Unfallschutz und Unfallverhütung – praktischer Mesnerdienst in Kirche und Sakristei.

Zum Abschluss des Kurses werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Hauptfächern Glaubenslehre, Liturgik und Sakramentenlehre sowie praktischer Unterricht einer mündlichen Prüfung unterzogen.

Heute werden auf all diesen Gebieten an die Mesnerinnen und Mesner hohe Anforderungen gestellt. Deshalb ist der Besuch dieser Grundausbildung für alle hauptamtlichen Mesnerinnen und Mesner, die in letzter Zeit ihren Dienst angetreten und die Probezeit hinter sich haben, von den Bischöfen für verbindlich erklärt worden. Die Arbeitsgemeinschaft der süddeutschen Mesnerverbände wünscht die Teilnahme an den Grundkursen.

Die Erzdiözese übernimmt als Ausbildungsbeihilfe 540,00 €. Die betreffende Pfarrei bezahlt 310,00 €. Der Kursteilnehmer hat 175,00 € selbst zu tragen. Die Fahrtkosten für die Hin- und Rückfahrt übernimmt die Kirchenstiftungskasse der betreffenden Pfarrei.

Schriftliche Anmeldungen für den 41. Grundkurs werden ab sofort von der überdiözesanen Mesnerschule entgegengenommen.

Adresse: Schulleiter Helmut Tiefenthaler, Agnes-Bernauer-Str. 102, 80687 München, Telefon/Fax: (0 89) 56 94 31.

# Amtsblatt

Nr. 30 · 11. November 2002  
der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88–1, Fax: (07 61) 2 18 85 99, E-Mail: Oeffentlichkeits-Arbeit@ordinariat-freiburg.de. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 38,- Euro einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 30 · 11. November 2002

## Personalmeldungen

Nr. 437

### Ernennung

Mit Schreiben vom 18. Oktober 2002 wurde Herr *Thomas Adam*, Heidelberg, zum *Schuldekan* des Dekanates Heidelberg wiederernannt.

### Pastoration von Pfarreien

Mit Wirkung vom 1. November 2002 wurde Pfarrer *Hubert Mangold*, Kirchzarten, zusätzlich zum Pfarradministrator der Pfarreien *Oberried*, *Mariä Krönung*, und *Oberried-Hofsgrund*, *St. Laurentius*, Dekanat Neustadt, bestellt.

### Anweisungen/Versetzungen

1. Nov.: Pfarradministrator *P. José Cabral MSJ*, Oberried, als Kooperator der Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Kirchzarten*, Dekanat Neustadt

Kooperator *Michael Dederichs*, Gernsbach-Obertsrot, als Kooperator mit dem Titel Pfarrer der Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Pforzheim West*, Dekanat Pforzheim

Pfarrer *Hubert Reichardt*, Merzhausen, bisher Kurat der Pfarrei *Wittnau, Mariä Himmelfahrt*, als Pfarradministrator dieser Pfarrei, Dekanat Freiburg

9. Nov.: Pfarradministrator Geistl. Rat *Johannes Bold*, Neckargemünd, Pfarradministrator Geistl. Rat *Josef Kast*, Neckargemünd, Pfarradministrator *Gerhard Schrimpf*, Neckargemünd, und Pfarrer *Karl Wunsch*, Hechingen, als Pfarradministrator in solidum mit dem Titel Pfarrer der Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Weinheim*, Dekanat Weinheim

20. Nov.: Pfarrer *Thomas Kuhn*, Billigheim, als Pfarradministrator der Pfarrei *Kämpfelbach-Bilfingen*, *Hl. Dreieinigkei*t, Dekanat Pforzheim

30. Nov.: Pfarrer *Rudolf Dehne*, Sipplingen, als Pfarradministrator der Pfarreien *Ostrach*, *St. Pankratius*, *Ostrach-Burgweiler*, *St. Blasius*, *Ostrach-Einhart*, *St. Nikolaus*, *Ostrach-Magenbuch*, *St. Pankratius*, und *Ostrach-Tafertsweiler*, *St. Urban*, Dekanat Meßkirch

1. Dez.: Kooperator *Hubert Freier*, Herdwangen-Schönach, als Pfarradministrator der Pfarreien der *Seelsorgeeinheit Hohenfels* und Leiter dieser Seelsorgeeinheit, Dekanat Östlicher Hegau

Pfarradministrator *Meinrad Huber*, Veringenstadt, als Kooperator mit dem Titel Pfarrer der Pfarreien der künftigen *Seelsorgeeinheit Wald*, Dekanat Meßkirch

### Im Herrn ist verschieden

2. Nov.: Pfarrer i. R. *Walter Gerstenkorn*, Wieden, † in Wieden